

# RS OGH 1957/1/9 7Ob650/56, 7Ob143/02h

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.01.1957

## Norm

ZPO §417

ZPO §503 Z2

## Rechtssatz

Begründungsmängel des Urteiles der ersten Instanz können im Revisionsverfahren nicht geltend gemacht werden.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 650/56

Entscheidungstext OGH 09.01.1957 7 Ob 650/56

- 7 Ob 143/02h

Entscheidungstext OGH 08.07.2002 7 Ob 143/02h

Vgl auch; Beisatz: Ob einem Urteil die Sachverhaltsgrundlage mit der notwendigen Deutlichkeit und Klarheit entnommen werden kann, sodass es durch das Instanzgericht überprüfbar ist, lässt sich nicht generell festlegen, sondern hängt von den Umständen des Einzelfalles ab. (T1); Beisatz: Hier: Grundsatz der getrennten Darstellung der Tatsachenfeststellungen, der Beweiswürdigung und der rechtlichen Beurteilung in den Entscheidungsgründen nicht gefolgt; dennoch keine offenkundigen und erheblichen Begründungsmängel. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0041807

## Dokumentnummer

JJR\_19570109\_OGH0002\_0070OB00650\_5600000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>